

Der
Oberschlesische Wanderer.

№ 29.

Redacteur und Verleger: Gustav Neumann in Gleiwitz. — Den 18. Juli 1854.

G e b u r t e n.

Die Frauen:

Gleiwitz. Ober-Steuer-Controleur Lieutenant v. Stümer einen S., Armed. Heintz. Alex. Benno Robert, den 18. Juni. — Schneidermstr. Krzeminski eine F., Anna Jos., den 4. Juli. — Kaufm. Teubischer eine F., Charl., den 5. — Tagelarb. Sosnowski einen S., Paul, den 7. — Maurer Burda einen S., Alexander, den 8. — Eisent. Fränkel einen S., Bernhard, den 13. — Maurer Tyrata eine F., Marie, den 16. —

H e i r a t h.

Gleiwitz. Kaufm. Phil. Poppelauer aus Ratibor mit Togr. Joh. Berliner aus Bütz., den 10. Juli. —

T o d e s f ä l l.

Gleiwitz. Emanuel, S. des Bäckerstr. Buczek, 1 M. 14 F., Ausschlag, den 15. Juli. —

V e r s p ä t e t.

Von Schmerz ergriffen über den Verlust eines der ältesten Mitglieder unseres Vereins, der verewigten Frau Professor Sophie Heimbrod, halten wir es für unsere Pflicht, ihrem Andenken für die mit Aufopferung verbundene rege Theilnahme an dem Streben des Vereins unsere dankbarste Anerkennung zu widmen.

Gleichzeitig ersuchen wir hiermit die geehrten Mitglieder des Vereins, Behufs einer Wahl eines andern Vorstandsmitgliedes sich gefälligst nächsten Donnerstag den 20. d. M. Nachmittags 4 Uhr bei der unterzeichneten Frau Justizräthin Engel recht zahlreich versammeln zu wollen.

Gleiwitz, den 7. Juli 1854.

Der Vorstand des Frauen-Vereins.

Euphemie Engel. Dr. Stroheim.

B e f a n n t m a c h u n g.

Zur Verpachtung der Feltjagd auf den Gleiwitzer Grundstücken für den Zeitraum vom 1. October c. bis 1. Januar 1855 haben wir einen Termin auf den 24. d. M. Nachmittags von 5 bis 6 Uhr in dem Sessionszimmer der Stadtverordneten angesetzt, zu dem wir Nachlustige einladen.

Gleiwitz, den 15. Juli 1854.

Der Magistrat.

B e f a n n t m a c h u n g.

Auf Grund des § 20 der Städte-Ordnung vom 20. Mai 1853 bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die angefertigte Liste der stimmfähigen Bürger in der Zeit vom 15. bis zum 30. Juli d. J. während der Amtsstunden in dem magistratualischen Geschäftszimmer zur Einsicht offen liegen wird. Während dieser Zeit kann jedes Mitglied der Stadtgemeinde gegen die Richtigkeit der Liste bei dem Magistrate Einwendungen erheben.

Gleiwitz, den 13. Juli 1854.

Der Magistrat.

Am Freitage, den 21. d. M. Vormittags 11 Uhr, sollen am Königl. Klodnitz-Kanal-Amisgebäude hieselbst zwei unbrauchbare **Schiffsprahmen**, öffentlich, gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

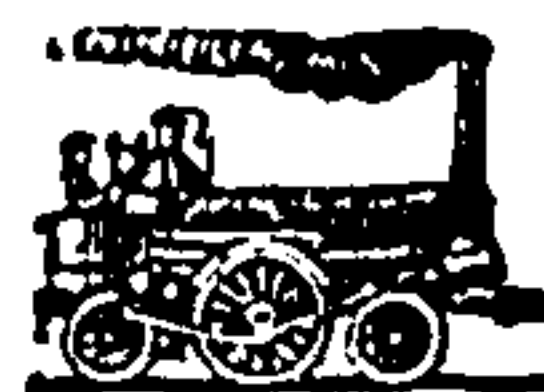
Gleiwitz, den 6. Juli 1854.

Der Königl. Wasserbau-Inspector
Gabriel.

In Folge der Verfügung Einer Königl. Hochlöbl. Regierung vom 19. Juni c. wird Behufs des sofort zu unternehmenden Nothbaues des Dachstuhls unserer Kirche ein Licitations-Termin auf den 19. d. M., Vormittags 11 Uhr in der Kirche, ausgeschrieben.

Gleiwitz, den 16. Juli 1854.

Das evangelische Kirchen-Collegium.



Anfangs August werde ich wieder einen Ausflug nach dem schlesischen Gebirge arrangiren, wozu bereits seitens der Direction der oberschlesischen Eisenbahn ein Extrazug von den Bahnhöfen Königshütte und Gleiwitz bewilligt worden. Das Nähere später.

Gleiwitz, den 20. Juni 1854.

Theusner.